

# Schmid, Jacques

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Staumauerichtung mittels Stahlblech.** Bei Colorado Springs am East Beaver Creek ist kürzlich eine Staumauer fertiggestellt worden. Bei einer Kronenlänge von 177 m und einer Höhe von 30,5 m wird ein Staubecken von 1 600 000 m<sup>3</sup> Inhalt gewonnen. Bemerkenswert an der Bauausführung ist, wie wir den „VDI-Nachrichten“ entnehmen, die wasserseitige Abdeckung des Damms mit 6,4 bis 9,5 mm dicken Stahlplatten von rd. 0,2% Kupfergehalt, die überlappt aneinander gefügt, an den Kanten verschweisst und an dem darunter liegenden Mauerwerk durch eingeschweisste Ankerbolzen verankert wurden, sodass eine einheitliche, vollkommen dichte Panzerhaut entstand.

Ein Kurs über Krankenhauswesen veranstaltet die Internationale Krankengesellschaft vom 29. September bis 8. Oktober d. J. in Frankfurt a. M. Für Architekten sind von Interesse, nebst den Besichtigungen, die Vorträge über Licht, Beleuchtung und Ventilation, über Speisentransport, Wäscherei und über Fehler bei Bauausführungen. Anmeldungen nimmt entgegen Dr. Alter, Düsseldorf, Moorenstrasse 5.

Ein neue Kennziffer zur Beurteilung der Gewichte von Lokomotiven. In diesem Artikel unseres Mitarbeiters Prof. W. Kummer ist auf S. 100 letzter Nummer, Spalte links, Textzeile 21 von oben „in t“ verstellt worden; es soll heissen: ... Reibungsgewicht  $G_0$  in t der Lokomotive ...

Ein Stadtplanbureau Lausanne ist kürzlich geschaffen worden; an seiner Spitze steht Arch. Edmond Virieux.

Der internationale Verband beratender Ingenieure hält seinen VI. Kongress vom 7. bis 10. September in Zürich ab.

## NEKROLOGE.

† Jacques Schmid, Bauingenieur in Aarau, ist am 16. August 52 jährig, einem hartnäckigen Nierenleiden erlegen. Schmid stammte aus Glarus, ward geboren am 6. September 1880 und hat sich von 1901 bis 1905 an der E. T. H. zum Bauingenieur ausgebildet. Seine praktische Tätigkeit entfaltete er zunächst auf dem Gebiete des Wasserkraftwerkbaues (u. a. Verzasca-Lugano), dann von 1910 bis 1916 im Tunnelbau (Lötschberg und Grenchenberg); hernach arbeitete er im Wallis, u. a. bei der Anthrazitgewinnung in Méronaz, für die A.-G. Hunziker & Cie. (Luftseilbahnen, Kiesaufbereitung, Betonarbeiten); 1925 leitete er den Bau des Ausgleichbeckens in Les Marécottes für das S. B. B.-Kraftwerk Vernayaz. Im Jahre 1926 endlich übernahm er die Geschäftsleitung der Wassermessfabrik Dreyer, Rosenkranz & Droop in Altstetten bei Zürich, deren Direktion anlässlich seines Todes seiner reichen Erfahrung und wertvollen Dienste anerkennend gedachte. Auch Jacq. Schmid's Studienkameraden und Berufskollegen, sowie die Sektion Aargau des S. I. A. und die G. E. P. werden ihn in guter Erinnerung behalten.

† Ernst Wiesmann, Dr. Ing., der bekannte Tunnelbauingenieur und Redaktor des „Hoch- und Tiefbau“, ist am 19. d. M. in Koblenz a. Rh. beim Verlassen des Eisenbahnzuges in seinem 77. Lebensjahr tödlich verunglückt.

## LITERATUR.

**Winden und Krane, Aufbau, Berechnung und Konstruktion.** Von Dipl. Ing. R. Hänchen. Für Studierende und Ingenieure. In sechs Heften. Berlin 1932, Verlag Julius Springer. Bisher erschienen: *Heft I.* Allgemeines und Maschinenteile der Winden und Krane. Seite 1 bis 66 mit 156 Abb. M. 6,60. *Heft II.* Maschinenteile der Winden und Krane, Seite 67 bis 138 mit 175 Abb. M. 7,20. *Heft III.* Lastaufnahmemittel, Elektrische Ausrüstung, Ortsfeste und tragbare Winden. Seite 139 bis 220, mit 154 Abb. M. 7,75. *Heft IV.* Laufkatzen und Laufkrane. Seite 221 bis 306, mit 158 Abb. 8 M. *Heft V.* Torkrane, Verladebrücken, Konsolkrane, Ortsfeste Drehkrane. Seite 307 bis 400, mit 248 Abb. 8 M.

Der Verfasser hat im bekannten „Taschenbuch für den Maschinenbau“ von H. Dubbel den Abschnitt Hebe- und Fördermittel bearbeitet und darin ziemlich ausführlich (fast ein Viertel des Umfangs des zweiten Bandes) eine gute Zusammenstellung der Grundlagen und der Ausführungsformen gegeben. Wenn er über den gleichen Gegenstand nun ein Buch herausgibt, das nach Fertigstellung rund 60 Fr. kosten wird, so drängt sich unwillkürlich der Vergleich mit dem Dubbel'schen Taschenbuch auf, um zu sehen was für den Mehrpreis auch mehr geboten wird. Nun sind aber fast

vier Fünftel des Inhaltes des neuen Buches identisch mit dem Taschenbuch. Die neueren Forschungen werden nicht oder ungenügend berücksichtigt. Ist es wirklich notwendig, Normblätter für Haken, Ketten, Drahtseile, Seil- und Kettenrollen, Laufräder, Krane, usw. usw., die in jedem Hand- und Taschenbuch in gleicher Weise zu finden sind, nochmals neu zu drucken? Muss die elementare Berechnung der einfachsten Maschinenteile nochmals so ausführlich behandelt werden? Warum einen Haken so berechnen, als ob er ein gerader Stab wäre? Warum die Festigkeitsrechnungen zum Teil noch mit der veralteten Dehnungshypothese durchführen? Wie kann man es heute noch verantworten, in einem Lehrbuch Ringschmierlager mit Schmierloten in der Tragfläche zu zeichnen (Abb. 236)? Bei den Drahtseilen hätten doch die neuesten Versuche, z. B. von Woernle, erwähnt und besprochen werden sollen. In keiner Weise wird die wirtschaftliche Frage, die wichtigste Grundlage für die Konstruktion von Hebezeugen, erwähnt.

Neben dem Dubbel'schen Taschenbuch ist das neue Buch überflüssig. Man hat leider bei manchen Neuerscheinungen des Springer'schen Verlages den Eindruck, dass die Bedürfnisfrage viel zu wenig berücksichtigt wird. ten Bosch.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

**Querschnitte durch die Ingenieurforschung.** Sonderdrucke zusammenfassender Berichte über VDI-Forschungshefte. Inhalt: *Erk*, Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der technischen Hydrodynamik; *Thum*, Forschungsarbeiten über Werkstoff und Festigkeit; *Lindner*, Forschungsarbeiten über Verbrennung und Verbrennungskraftmaschinen; *Jakob*, Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der technischen Thermodynamik; *Nusselt*, Forschungsarbeiten über den Wärmedurchgang; *Loschge*, Forschungsarbeiten über Dampfkessel, Wärmekraft- und Wärmearbeitsmaschinen. Berlin 1932, VDI-Verlag. Preis geh. 3 M.

**Mitteilungen des Institutes für Strömungsmaschinen der Technischen Hochschule Karlsruhe.** Herausgegeben von Prof. W. Spannhaake. Heft 2: *Weinel*, Zur Hydrodynamik der idealisierten Kreiselradströmung. *Lorenz*, Ueber turbulente Strömung durch Rohre mit kreisringförmigem Querschnitt. *Schröder*, Strömungsuntersuchungen an einem Rotationshohlraum. *Krisam*, Untersuchung einer neuen Saugrohrform für Turbinen-Schnellläufer. Mit 108 Abb. Berlin 1932, in Kommission beim VDI-Verlag. Preis kart. 4 M.

**Le Pompe Centrifughe, calcolo e costruzione.** Dell' Ing. *Goffredo Zappa*, Aiuto alla Cattedra di Costruzione delle Macchine nel R. Politecnico di Milano. Edizione postuma curata e completata dal Prof. Ing. *Federigo Giordano* et dal Dott. Ing. *Gino Mainardi*. Con 137 illustrazioni. Milano 1932, Ulrico Hoepli, Editore.

**La production minière et métallurgique de la Roumanie dans l'année 1930.** Par le Prof. *Joan Arapu*, Secrétaire général de l'Union des Industries métallurgiques et minières de Roumanie, et *Melle Nina Georgesco*, ingénieur près la Direction de l'Industrie, au ministère de l'Industrie et du Commerce. Bucarest 1932.

**Kloster Rheinau.** Von *Hermann Fietz jun.*, Dipl. Architekt. Mit 37 Abb. und 2 Beilagen. Heft Nr. 1 der Sammlung „Bauwesen und Denkmalpflege des Kantons Zürich“, herausgegeben vom Hochbauamt des Kantons Zürich. Zürich 1932, Preis kart. 3 Fr.

**Rationeller Krankenhaus-Bau.** Von *Hermann Distel* u. a. Erweiterter Sonderdruck aus dem 1. und 2. Kongress-Sonderheft des Nosokomeion. 28 Abb. Stuttgart 1932, Verlag von W. Kohlhammer. Preis kart. 5 M.

**Bildwort Englisch-Technische Sprachhefte.** 2. *Electricity*. Mit 43 Abb. 3. *Tools and Machine Tools*. Mit 130 Abb. Berlin 1932, VDI-Verlag. Preis geh. Nr. 2 M. 1,60, Nr. 3 M. 1,40.

**Schweizer Eisenbahn-Statistik 1930.** Band LVIII. Herausgegeben vom Eidgen. Post- und Eisenbahndepartement. Bern 1932, zu beziehen bei diesem Departement. Preis geh. 10 Fr.

**Schweiz. Patentschriften.** Unsere, vom Eidg. Amt für geistiges Eigentum seit Anbeginn der „S. B. Z.“ zur Verfügung gestellte, vollständige Sammlung aller schweiz. Patentschriften haben wir wegen Platzmangel schon seit langem im Patentanwaltsbureau E. Blum & Cie., Zürich (Bahnhofstr. 31), deponiert, wo sie in einem besondern Raum aufbewahrt wird. Sie kann dort, nach Materien *gruppenweise und übersichtlich geordnet*, während der Geschäftsstunden von den Mitgliedern des S. I. A. und der G. E. P. sowie übrigen Interessenten unentgeltlich zu ungestörtem Studium benützt werden. Administration der „S. B. Z.“

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.